

# Wahlprüfsteine Kommunalwahl 2014

Name Partei/Wählervereinigung: Bündnis90/Die Grünen.....

## 1. Sozialplanung

***Halten Sie eine konzeptionelle Sozialplanung für die Stadt Heidelberg für notwendig und wie kann der Sozialraum in den einzelnen Stadtteilen entwickelt werden?***

Ihre Antwort:

.....  
 .....  
 .....

Bewertung von Handlungsfeldern hierzu (bitte ankreuzen):

	Höchste Priorität	Hohe Priorität	geringe Priorität	unwichti g
Sozialplanung als kontinuierlicher Prozess		X		
Sozialplanung unter Mitwirken der Träger und der Betroffenen		X		
Sozialräumliche Betrachtung der Stadtteile		X		
Dezentralisierung sozialer Angebote	X			
Gemeinwesensarbeit und Stadtteilmanagement im Quartier	X			
Vernetzungen von Seniorenzentren und Bürgerzentren		X		
Soziale Durchmischung der Stadtteile	X			

Weitere Vorschläge und Ideen für wichtige Handlungsfelder:

.....  
 .....

Anmerkungen:

.....  
 .....  
 .....

## 2. Materielle Armut

### **Welche konkreten Maßnahmen befürworten Sie zur Bekämpfung von materieller Armut?**

Ihre Antwort: Die Regelsätze im SGB II und SGB XII sind bundespolitisch zu korrigieren. Auf lokaler Ebene befürworten wir eine bessere Sozialberatung für Transferleistungsempfänger/innen, ein besseres Beratungsangebot für ver- und überschuldete Menschen.

.....  
.....  
.....

Bewertung von Handlungsfeldern hierzu (bitte ankreuzen):

	Höchste Priorität	Hohe Priorität	geringe Priorität	unwichti g
Mehr materielle Unterstützungsfonds schaffen			X	
Soziale Leistungen im Heidelberg Pass verbessern		X		
Günstige Mittagessen in Schulen, Kitas und Seniorenzentren		X		
Tafelläden unterstützen			X	
Lokale politische Initiativen zur Anhebung der SGB-Regelsätze	X			
Bessere Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes	X			

Weitere Vorschläge und Ideen für wichtige Handlungsfelder:

.....  
.....

Anmerkungen:

.....  
.....  
.....

### 3. Wohnen

**Wie wird eine ausreichende und dauerhaft preisgünstige Wohnungsversorgung von Menschen mit geringem Einkommen in Heidelberg erreicht?**

Ihre

Antwort: .....

.....

.....

.....

Bewertung von Handlungsfeldern hierzu (bitte ankreuzen):

	Höchste Priorität	Hohe Priorität	geringe Priorität	unwichti g
Preisgünstiger Wohnraum auf den Konversionsflächen	X			
Günstiger Wohnraum in allen Stadtteilen	X			
Soziale Durchmischung als Grundprinzip in allen Stadtteilen	X			
Wohnraumversorgung besonderer einkommensschwacher Bedarfsgruppen (z.B. Alleinerziehende, SGB II Bezieher) sicherstellen	X			
Dezentrale Notwohnungsversorgung aufbauen und Notwohngebiet auflösen		X		
Wohnkonzept für junge Erwachsene mit Planungsquoten in allen Stadtteilen		X		
Wohnraumbedarfsplanung für arme Menschen		X		

Weitere Vorschläge und Ideen für wichtige Handlungsfelder:

Gute Beratung und Betreuung bei der Wohnungssuche und beim  
Wohnungswechsel durch das  
Sozialamt. ....

.....

.....

Anmerkungen:

.....

.....

.....

## 4. Mobilität

**Wie wichtig ist eine gute Mobilität für Menschen mit geringem Einkommen und wie kann sie sichergestellt werden?**

Ihre Antwort:

.....  
.....  
.....

Bewertung von Handlungsfeldern hierzu (bitte ankreuzen):

	Höchste Priorität	Hohe Priorität	geringe Priorität	unwichti g
Dauerhafte Sicherung des Heidelberger Sozialtickets	X			
Beteiligung des Verkehrsverbundes	X			
Sozialticket für alle Armen in der Metropolregion	X			
Sozialticket für den ganzen Verkehrsverbund für 20 €		X		
Radverkehr als günstige Mobilitätsalternative unterstützen	X			

Weitere Vorschläge und Ideen für wichtige Handlungsfelder:

.....  
.....

Anmerkungen:

.....  
.....  
.....

## 5. Arbeitslosigkeit

### **Welche Schwerpunkte zur Beschäftigung und Integration besonders benachteiligter Arbeitsloser soll die Stadt Heidelberg setzen?**

Ihre Antwort:

.....

.....

.....

Bewertung von Handlungsfeldern hierzu (bitte ankreuzen):

	Höchste Priorität	Hohe Priorität	geringe Priorität	unwichti g
Entwicklung von kommunalen Konzepten für langzeitarbeitslose SGB II Bezieher	X			
Schaffung von Arbeitsplätzen in Sozialbetrieben		X		
Schaffung von Einfacharbeitsplätzen bei der Stadt		X		
Hilfen für besonders betroffene Gruppen wie Alleinerziehende, Menschen mit Behinderungen, ehemals Nichtsesshafte, Ältere etc		X		
regionaler Ausbildungspakt: jeder Jugendliche bekommt eine Lehrstelle	X			
Koordinierte und auf Ausbildung ausgerichtete Maßnahmen für nicht ausbildungsreife Schulabgänger	X			
Ausbau des Programms Aktive Beschäftigungspolitik	X			
Mehr Beschäftigung und Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung	X			

Weitere Vorschläge und Ideen für wichtige Handlungsfelder:

.....

.....

Anmerkungen:

.....

.....

.....

.....

## 6. Integration und Inklusion

**Haben Sie Vorschläge und Konzepte für eine Teilhabe aller – auch der einkommensschwachen - Heidelberger Bürger an einer toleranten Stadtgesellschaft?**

Ihre Antwort:

.....  
 .....  
 .....

Bewertung von Handlungsfeldern hierzu (bitte ankreuzen):

	Höchste Priorität	Hohe Priorität	geringe Priorität	unwichtig
Ausweitung von Projekten zur Integration und Inklusion	X			
Stärkung (Finanzen und Mitsprache) der Partizipationsgremien wie Ausländer- und Migrationsrat und Beirat von Menschen mit Behinderungen		X		
Rechtliche Spielräume im Ausländerrecht stärker nutzen	X			
Kinder und Jugendlichen mit Behinderungen Schulbesuch außerhalb von Förderschulen ermöglichen	X			

Weitere Vorschläge und Ideen für wichtige Handlungsfelder:

...großzügige Erteilung von Arbeitserlaubnissen für Asylbewerber/innen,  
 Erweiterung des Sprachkursesangebotes für  
 Asylbewerber/innen.....

.....  
 .....

Anmerkungen:

.....  
 .....  
 .....  
 .....

,

## 7. Bildung

### ***Kann gute Bildung gegen Ausgrenzung und Armut schützen und was kann die Stadt Heidelberg dafür tun?***

Ihre Antwort:

.....  
.....  
.....

Bewertung von Handlungsfeldern hierzu (bitte ankreuzen):

	Höchste Priorität	Hohe Priorität	geringe Priorität	unwichti g
Unterstützung von Schulen bei der Schulentwicklung (v.a. Gemeinschaftsschulen) und bei besonderen Angeboten (AGs, Nachmittagsbetreuung)	X			
Übergangssystem Schule-Beruf für alle Heidelberger Schulen	X			
Unterstützung aller Schulen bei der Schulsozialarbeit	X			
Erhalt dezentraler schulischer Angebotsstrukturen trotz sinkender Schülerzahlen		X		
Unterstützung von jungen Migrantinnen und Migranten beim Spracherwerb und der schulischen Integration	X			

Weitere Vorschläge und Ideen für wichtige Handlungsfelder:

.....  
Ausbau von  
Ganztagsschulen.....  
.....

Anmerkungen:

.....  
.....  
.....  
.....

## 8. Alter und Gesundheit

### **Welche Möglichkeiten sehen Sie für die Stärkung der Daseinsfürsorge für ältere und kranke Bürger?**

Ihre Antwort:

.....  
.....  
.....

Bewertung von Handlungsfeldern hierzu (bitte ankreuzen):

	Höchste Priorität	Hohe Priorität	geringe Priorität	unwichti g
Altersarmut und -ausgrenzung vorbeugen durch Angebote für Senioren	X			
Förderung integrativer Hilfen für psychisch Kranke (z.B. in Sport- und Freizeitvereinen)	X			
Ausbau der Frühintervention für Suchtkranke	X			
Behandlungsangebote für neue Suchtformen (Verhaltenssüchte)	X			

Weitere Vorschläge und Ideen für wichtige Handlungsfelder:

.....  
.....

Anmerkungen:

.....  
.....  
.....

Vielen Dank für Ihre Mitwirkung